

Artikel vom 08.03.2023

Allgemein

CSU Pfaffenhofen stellt sich neu auf



Neuer Vorstand bei der CSU Pfaffenhofen

Wahlen bei der Ortshauptversammlung – Ehrungen beim Sommerfest

Pfaffenhofen. Der Vorstand der CSU Pfaffenhofen hat sich neu formiert. Bei der Orthauptversammlung wählten die Mitglieder Tina Behrends zur Stellvertretenden Vorsitzenden, Fabian Landthaler übernimmt die neue Position des Ortsgeschäftsführers und Thomas Lützel wechselt in die Rolle des Digitalbeauftragten.

Ortsvorsitzender Martin Strobel berichtete in seinem Rückblick von einem abwechslungsreichen Jahr. Höhepunkt war die Nachfeier des 75-jährigen Bestehens des Ortsverbands mit der Auszeichnung von Josef Walz mit der „Silbernen Ehrenraute“. Neben der Besichtigung des hochmodernen Milchviehbetriebs der Familie Winter in Kadeltshofen stand zudem wieder eine Weihnachtsfeier auf dem Programm. Für dieses Jahr ist wieder ein Sommerfest mit Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgesehen. Festhalten will die CSU an ihrem Modus, ihre Vorstandssitzungen in verschiedenen Ortsteilen der Marktgemeinde abzuhalten. Strobel: „Wir wollen in Pfaffenhofen weiterhin überall sichtbar sein.“

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Martin Strobel wurde als Ortsvorsitzender bestätigt,

neue Stellvertreterin ist Tina Behrends. Harald Jung bleibt Schatzmeister, Karin Schaich ist weiterhin Schriftführerin. Thomas Lützel übernimmt die Aufgabe des Digitalbeauftragten. In die neue Position des Ortsgeschäftsführers wählten die Mitglieder Fabian Landthaler. Beisitzer sind Franz Winter, Robert Walz, Fabian Rupp, Peter Schmid und Daniel Ritter. Die Kasse prüfen Josef Walz und Wilfried Bonin.

Die Delegierten für die Kreisvertreterversammlung: Martin Strobel, Tina Behrends, Thomas Lützel, Fabian Landthaler und Hilde Mack. Ersatzdelegierte sind Marcus Jung, Franz Winter, Robert Walz, Karin Schaich und Fabian Rupp.

Thorsten Freudenberger, CSU-Ortsvorsitzender, Landrat und Direktkandidat für den Bayerischen Landtag, berichtete bei seiner Vorstellung über aktuelle Themen der CSU auf Kreis- und Landesebene. Ausführlich ging er auf den aktuellen Stand des Bahnprojekts Ulm-Augsburg ein und sprach sich deutlich für eine Trassenführung im Bereich der Bestandsstrecke aus. Bundestagsabgeordneter Alexander Engelhard pflichtete ihm bei und fügte hinzu, dass ein bestmöglicher Lärmschutz genauso notwendig sei wie eine möglichst geringe Flächenversiegelung – bei einer landwirtschaftsfreundlichen Ausgleichsflächenregelung und einer optimalen Anbindung an das überregionale ÖPNV-System.

Die Vorstellung der beiden Bezirkstagskandidaten Katja Ölberger und Darian Williams rundeten die Versammlung ab.